

PFARRGEMEINDERAT ST. ÄGIDIUS

Pfarrgemeinderat – Klausurtag am 24.06.23

Beginn: 10:00 Uhr

PGR Grafig: Pfarrer Dr. Anicet Mutionkole, Andreas Heidenreich, Sabine Löbel, Marianna Dibusz, Irmgard Grundl, Gabriele Reinmold, Susanne Wolfinger, Josef Lohmeyer (bis 14 Uhr), Josef Kendlinger (ab 13 Uhr)

abwesend: Anton Kendlinger Joseph Noder, Marcus Rieger

TOP1: Begrüßung und TOP2: Geistlicher Impuls

Herr Heidenreich begrüßt die Anwesenden zum zweiten Klausurtag. Frau Grundl liest zum geistlichen Impuls ein Gebet zum Heiligen Geist.

TOP3: Rückblick auf die bisherige Arbeit 2022/2023

Andreas Heidenreich legte die Ideen-Liste des ersten Klausurtags vor und zusammen konnten wir bereits einige Punkte als „umgesetzt“ kennzeichnen, z.B.

- ✓ die Wiederaufnahme der Fronleichnamsprozession nach Corona,
- ✓ als großer Erfolg das Ägidius-Cafe, das sich reger Teilnahme erfreut,
- ✓ die wieder stattfindenden Seniorentreffs*
- ✓ die Arbeitsgruppe Pastoralkonzept mit Umfrage und Auswertung,
- ✓ Sternsinger-Sammlung, die wieder ein voller Erfolg war
- ✓ der Faschingsfrühschoppen anstelle eines Pfarrballs,
- ✓ die Verfassung eines Schutzkonzeptes, das nur noch die Genehmigung des EOM benötigt
- ✓ und zuletzt der Täuflingsnachmittag, im ersten Termin für die Familien der getauften Kinder aus 2020 und 2021

*Die im letzten Protokoll von Frau Löbel erwähnte Unstimmigkeit bezüglich der Seniorennachmittage der Stadt Grafig konnte geklärt werden. Ein Gespräch von Frau Löbel mit Ibrahim Al-Kaas (Seniorenbeauftragter der Stadt Grafig) ergab, dass die Stadt Grafig jeden 3. Mittwoch im Monat eine Filmvorführung für Senioren veranstaltet. Es soll keineswegs eine Konkurrenz-Veranstaltung sein. Die Plakate der Stadt werden künftig so gestaltet, dass eine falsche Zuordnung vermieden wird.

Die Sternwallfahrt nach Aiterndorf musste u. a. wetterbedingt abgesagt werden. Die Zukunft der Sternwallfahrt muss in der gemeinsamen Sitzung mit Straußdorf besprochen werden.

Wichtig ist, die Aktionen in feste Termine zu etablieren und ergänzend die Angebote stückweise entsprechend der Ideenliste auszuweiten. Dabei muss aber die zeitliche und personelle Machbarkeit durch die Mitglieder des PGR beachtet werden.

TOP4: Ausblick auf Veranstaltungen im restlichen Jahr 2023 und 2024:

Firmung mit anschließendem Stehempfang am 05.07.23

Helfen kann Frau Wolfinger, Frau Reinmold, Frau Löbel mit Begleitung

Arbeitskreis Pastoralkonzept Treffen am 06.07.23

Frau Dr. Claudia Pfrang, Leiterin der Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising, wurde eingeladen und gebeten, bei der Erstellung des Leitbilds mitzuhelfen. Das Pastoralkonzept-Team hat in diesen Monaten sehr viel getan: Erstellung des Fragebogens und dessen Auswertung, Formulierung der Ziele und Analyse des Pastoralraums. Es muss ein laufender Prozess werden, der entsprechend der aktuellen Entwicklung vor Ort regelmäßig geprüft und angepasst wird.

Pfarrfest am 17.09.23

Die Organisation wird in der nächsten Sitzung besprochen

Ägidius-Cafe's

geplant am 23.07.23, 01.10.23, 03.12.23

Kirchenführung für Interessierte eventuell am Wochenende 14./15.10.23

Die Umsetzung und Organisation wird geprüft

Täuflingsnachmittag am 28.10.23

für die Familien der getauften Kinder aus 2022

Die Einladungen werden über das Pfarrbüro versandt.

geplante Patroziniumsfeier am Samstag, 11.11.2023 in Oberelkofen

Herr Lohmeyer wird das Interesse mit den Elkofenern besprechen und beim Besitzer des Stadls neben der Kirche klären, ob dort ein Glühweinausschank stattfinden kann mit Unterstützung des PGR durch einige Elkofen.

und die weiteren Sitzungen am 20.07.23, 27.09.23, 29.11.23 (Adventssitzung)

Für 2024 stehen die üblichen jährlichen Veranstaltungen auf dem Plan. Die genaue Terminierung erfolgt in der Sitzung im September 23. Dabei werden dann die terminlichen Möglichkeiten für weitere Aktionen geprüft.

TOP5: Gemeinsames Mittagessen

Auch während des gemeinsamen Mittagessens wurden verschiedene Thematiken diskutiert.

TOP6 und TOP7: Arbeit Projekt Zukunft Grafing

Herr Heidenreich knüpft an die Anregungen der letzten Sitzung an und schlägt als priorisierte Themen die Jugendarbeit, den Personalplan 2023, die Öffentlichkeitsarbeit und als Hauptthema die Stärkung des Ehrenamts vor. Die Themen wurden angeregt in der Runde diskutiert:

Jugendarbeit:

Die PGR-Mitglieder sind sich einig, dass die Ministranten eine gute Jugendarbeit leisten, jedoch der Kontakt und die Kommunikation zur Pfarrei noch verbessert werden könnte. Über die Aktivitäten der Pfadfinder hat die Pfarrei keinerlei Kenntnisse, außer dass die Jugendräume regelmäßig kostenfrei genutzt werden. Es ist auch fraglich, ob von Seiten der Pfadfinder eine aktive Einbindung ins Pfarreileben überhaupt gewünscht ist. Zwei bekannte Aktionen, die die Ministranten und Pfadfinder jährlich zusammen durchführen, sind die Rumpelkammer-Sammlung und die Gottesdienst-Vorbereitung zum Friedenslicht. Die Schwierigkeit in der Thematik besteht darin, dass keine Koordination und Kommunikation zwischen den Gruppen besteht.

→ Der Einsatz einer Koordinationsperson wäre sinnvoll, um einen regelmäßigen Austausch anzuregen und ggf. auch unterstützend zu wirken.

Personalplan 2030

Die Thematik bezieht sich auf die reduzierten Pastoralstellen. Diese kann vor Ort nicht beeinflusst werden. Die Pfarrei muss sich jedoch frühzeitig überlegen, wie auf mögliche Einschränkungen in der Anzahl der Hl. Messen und auf mögliche vergrößerte Pfarrverbände zu reagieren ist. Es werden sicherlich vermehrt Wortgottesfeiern anstatt Hl. Messen stattfinden, so dass eine dringende Vergrößerung des Wortgottesdienstleiter-Teams erforderlich ist. Neu ist dazu eine angedachte dekanatsinterne Schulung in Ebersberg, an der Interessierte teilnehmen können, ohne sich aber sofort zum Dienst zu verpflichten. Die Info zu der Schulung wurde von Frau Grundl auch an Frau Busse zur Werbung in den Kleinkinder- und Familiengottesdienst-Teams weitergeleitet. Auch die Lektoren sollten über das Angebot informiert werden. Zudem wird wohl auch die Firmvorbereitung in den nächsten Jahren über das Ehrenamt organisiert werden müssen.

- Die unverbindliche Schulung für interessierte Wortgottesdienstleiter/innen muss aktiv beworben werden in der Gottesdienst-Ordnung und durch gezieltes Ansprechen möglicher Gemeindemitglieder. Positiv herauszustellen ist dabei die Schulung vor Ort, ein tagelanger Aufenthalt in einem Schulungszentrum, was für viele beruflich oder persönlich nicht möglich ist, ist nicht erforderlich.

Interessant zum Personalplan 2030 ist auch die Immobilienstrategie, die sich auf die finanzielle Unterstützung der Pfarreien durch das EOM bezieht, z. B. zur Renovierung von Kirchen und kirchlichen Gebäuden. Kirchenrenovierungen werden z. B. künftig nur noch dann finanziell gefördert, wenn sie einen tatsächlichen pastoralen Zweck haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten in der Pfarrei müssen dringend sichtbarer werden, vor allem in den regionalen Tageszeitungen. Frau Grundl erwähnt dazu die oft fehlende Zeit, die Artikel mit passenden Fotos zu schreiben und bittet die PGR-Mitglieder um Unterstützung. Zudem sollten zu Veranstaltungen im Vorfeld bereits die geeigneten Vertreter der Presse eingeladen werden, z. B. zur Veröffentlichung des Schutzkonzeptes nach Genehmigung durch das EOM.

- Ziel ist, jeden zweiten Monat mit einem kurzen Artikel in den regionalen Medien zu erscheinen.

Pfarrbrief Don Quichotte:

Für die Verteilung sind nach wie vor zu wenige Personen vorhanden. Zudem sind die Kosten des Pfarrbriefs nicht gedeckt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, die nun auf Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden müssen. Für die nächste Ausgabe im Herbst sind nochmals dringend Verteiler notwendig. Herr Pfarrer Dr. Mutonkole wird nochmal bei den Ministranten anfragen und evtl. kann auch eine Anfrage bei den Pfadfindern erfolgen.

- Die Verteilung braucht eine neue und auch modernere Strategie

Stärkung des Ehrenamts

Wie im Laufe des Klausurtags immer wieder erkennbar wird, ist ein aktives Ehrenamt unerlässlich für ein funktionierendes aktives Gemeindeleben in den verschiedensten Bereichen. Schwierig ist dabei auch das Anspruchsdenken vieler Menschen: ohne persönlichen Profit will kein Dienst geleistet werden. Das Mitwirken in der Pfarrei muss aktiv beworben und auch attraktiv gestaltet werden. Auf den Aufruf im letzten Don Quichotte gab es leider keine Rückmeldungen. Eine Person hat bei einem Ägidius-Cafe ihre Hilfe angeboten und die Kontaktdaten angegeben.

Im Pfarrverband gibt es in den unterschiedlichen Gruppen und Chören über 350 aktive Ehrenamtliche, die bereits ein großes Potential darstellen. Eine große Wirkung kann ein Austausch zwischen den einzelnen Gruppen sein, weil unter Umständen auch Interesse an einer weiteren Tätigkeit besteht.

Aber auch die Neuanwerbung ist wichtig. Die Homepage der Pfarrei soll im Bereich „Gemeindeleben“ umgestaltet werden. Neu soll die Vorstellung der einzelnen Gruppen und Chöre mit jeweils einer eigenen Unterseite werden, einschl. der Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner.

→ Es wurden verschiedene Ideen gesammelt, deren Umsetzungen bis zur nächsten Sitzung im Juli geprüft werden müssen (s. Internes).

Der Klausurtag endet um 15 Uhr. Die nächste öffentliche Sitzung ist am 20.07.23 um 20 Uhr.



Pfarrer Dr. Anicet Mutonkole



Andreas Heidenreich
(Vorsitzender PGR Grafing)



Irmgard Grundl
(Schriftführung)